

OTZ, 22.10.2013

Kulturkonsum auch Ort für Erwachsene in Hütten



Maria und Angelina (rechts) sowie Spieltherapeutin Petra Böhme (links) basteln in Hütten im Rahmen der märchenhaften Tage Vogelscheuchen. In den Ferien steht der Kulturkonsum Kindern und Jugendlichen offen.

Neuer Verein in Hütten vergrößert Palette neben der bisherigen Kinder- und Jugendarbeit. Hütten. Wenn das Spielmobil aus Hütten in Neustadt, Triptis, Rockendorf und verschiedenen anderen Orten unterwegs ist, dann wissen Eltern aus gutem Grund, dass ihre Kinder gut beschäftigt sind. Künftig bietet der Kulturkonsum in Hütten auch Eltern Projekte in Sachen Kunst und Kultur an. Ein eigens unter dem Namen Kulturkonsum e. V. gegründeter Verein und die Satzung ermöglichen künftig die Arbeit mit Erwachsenen. "Es war ein langer Weg, bis wir eine sattelfeste Satzung hatten", erläutert Katharina Spindler, die dem Vorstand gemeinsam mit Mario Wiesen vorsteht. Gründungsmitglieder des Vereins seien schnell gefunden gewesen, darunter Eltern von Kindern, welche die Einrichtung regelmäßig besuchen. Auch ehemalige Praktikanten der Fachhochschule Jena oder Studenten der Sozialen Arbeit unterstützen die Vereinsarbeit. Die Zusammenarbeit mit dem Bund Deutscher Pfadfinderinnen und Pfadfinder bleibe auch weiterhin erhalten, erklärte Katharina Spindler. Der Kulturkonsum, der seit Beginn eigenständig neben dem benachbarten Bildungswerk Blitz arbeitet, steht für Kunst, Kultur und Natur und wurde 2000 ins Leben gerufen. Ein Jahr nach der Gründung gab es die ersten Workshops wie Graffiti, Breakdance und Holzbildhauerei und die ersten Zeltlager im Ort. Kreative Arbeit steht im Mittelpunkt der Tätigkeit. Doch Katharina Spindler bietet im Rahmen der erlebnispädagogischen Arbeiten neben Workshops und Malwochen auch Segelwochen für Jugendlichen an. Im August 2010 wurde in dem Vier-Seiten-Hof in der Herschdorfer Straße in einem Gebäudeteil eine Scheunengalerie eröffnet, die zu einem beliebten Treffpunkt geworden ist. "Mir gefällt, dass es hier keinen Luxus gibt. Es ist nicht alles perfekt. Und dass die Kinder für Natur sensibilisiert werden, schätze ich sehr", sagte Petra Böhme. Die Mitarbeiterin des Raniser Kinder- und Jugendheimes weilte am Sonntag im Rahmen eines Projektes "Märchenhafte Tage" in Hütten. "Es ist Qualität und nicht Masse", bescheinigte die Raniserin der Arbeit mit den kleinen und großen Besuchern. In Planung für 2014 ist ein großes Projekt unter dem Namen "SpielSpaßKunstmobil". Katharina Spindler ist in Hütten unter Telefon (03647) 41 90 96 oder per E-Mail an bdp-huetten@web.de zu erreichen. Im Internet steht der Kulturkonsum unter www.kultur-konsum.de.